



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2007 002 282 U1** 2008.07.24

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2007 002 282.4**

(22) Anmeldetag: **16.02.2007**

(47) Eintragungstag: **19.06.2008**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **24.07.2008**

(51) Int Cl.⁸: **E04F 15/02 (2006.01)**

E01C 15/00 (2006.01)

E01C 5/00 (2006.01)

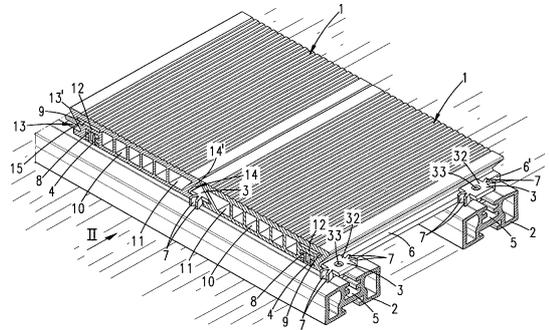
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Möller GmbH & Co. KG, 59872 Meschede, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
H.-J. Rieder und Partner, 42329 Wuppertal

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Profilelemente**

(57) Hauptanspruch: Profilelemente mit Feststellungsteilen, wobei die Profilelemente als Bodenprofile (2) und darauf anzubringende Sichtprofile (1) ausgebildet sind, die Bodenprofile (2) eine nach oben offene hinterschnittene Längsnut (5) aufweisen und ein Feststellungsteil (3) in der Längsnut (5) längsverschieblich aufnehmbar ist, wobei weiter das Feststellungsteil (3) durch Übergriff auf einen bodenseitigen Klemmabschnitt (6) des Sichtprofils zur Halterung des Sichtprofils (1) an dem Bodenprofil (2) ausgebildet ist, dadurch gekennzeichnet, dass das Feststellungsteil (3) in der Längsnut (5) drehbar ist.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft Profilelemente mit Feststellungsteilen, wobei die Profilelemente als Bodenprofile und darauf anzubringende Sichtprofile ausgebildet sind, die Bodenprofile eine nach oben offene hinterschnittene Längsnut aufweisen und ein Feststellungsteil in der Längsnut längsverschieblich aufnehmbar ist, wobei weiter das Feststellungsteil durch Übergriff auf einen bodenseitigen Klemmabschnitt des Sichtprofils zur Halterung des Sichtprofils an dem Bodenprofil ausgebildet ist.

[0002] Derartige Profilsysteme sind aus der Praxis bekannt. Etwa für die Ausbildung eines Balkon- oder Terrassenbodens.

[0003] Die Erfindung beschäftigt sich mit der Aufgabe, ein möglichst günstig handhabbares und/oder langfristig verlegesicheres Profilsystem anzugeben.

[0004] Diese Aufgabe ist zunächst und im Wesentlichen beim Gegenstand des Anspruches 1 gelöst, wobei darauf abgestellt ist, dass das Feststellungsteil in der Längsnut drehbar ist. Hierdurch können die Bodenprofile und die Sichtprofile auch abweichend von einer rechtwinkligen Verlegung zueinander, welches die übliche Verlegung ist, gegeneinander befestigt werden. Hierbei ist es auch bevorzugt, dass das Feststellungsteil selbst nur durch Formschluss – gegen Abnehmen nach oben – das Sichtprofil an dem Bodenprofil haltet. Andererseits ist es nicht ausgeschlossen, dass man das einmal zur Befestigung des Sichtprofils an seinen Ort gebrachte Feststellungsteil dort auch durch eine Schraubverbindung beispielsweise bleibend haltet.

[0005] Die genannte Aufgabe ist im Weiteren auch bei einem Profilelement-System, das bevorzugt die eingangs genannten Merkmale aufweist, dadurch gelöst, dass das Feststellungsteil zur Zusammenwirkung mit dem Sichtprofil ein Federelement aufweist. Dadurch, dass das Feststellungselement federnd auf Bewegungen, etwa Wärmedehnungen, des Sichtprofils und/oder des Verbundes von Bodenprofil und Sichtprofil reagieren kann, über die dem Werkstoff des Feststellungsteils innenwohnende eigene elastische Verformbarkeit hinaus, ist eine günstige Dauerfestigkeit erreichbar, die Zwangsbewegungen, etwa insbesondere Wärmebewegungen, zu einem wesentlichen Anteil ausgleichen kann.

[0006] Nachstehend sind weitere Merkmale des Profilsystems beschrieben, die zwar bevorzugt im Zusammenhang mit den vorstehend erläuterten Merkmalen beschrieben sind, grundsätzlich jedoch auch eigenständige Bedeutung haben können.

[0007] So ist es bevorzugt, dass das Federelement zur Zusammenwirkung mit dem Klemmabschnitt des

Sichtprofils angeordnet ist. Der Abschnitt, mit dem das Feststellungsteil unmittelbar zusammenwirkt, ist entsprechend auch von der genannten Feder beaufschlagt. In weiterer Einzelheit ist insofern aber auch bevorzugt, dass das Federelement in einer horizontalen Ebene mit dem Klemmabschnitt zusammenwirkt, während die Feststellung durch das Feststellungselement im Wesentlichen in vertikaler Richtung, durch Formübergriff, also gegen Abnehmen des Sichtprofils nach oben, erfolgt.

[0008] Wenn auch grundsätzlich aufgrund der beschriebenen Gestaltungen bereits ein sicheres Verlegen des Profilelementes möglich ist, ist weiter bevorzugt, dass das Sichtprofil eine nach unten offene hinterschnittene Feststellungsnut aufweist. Diese Feststellungsnut, die sich nicht nach oben, zur Sichtseite hin fortsetzt, ist also von außen nicht zu sehen und beeinträchtigt die Erscheinungsform des Sichtprofils nicht. Andererseits ermöglicht sie eine günstige Verbindung, insbesondere Erst-Verbindung eines Sichtprofils mit einem Bodenprofil. Etwa durch eine Klipsverbindung, die mit einem an dem Bodenprofil gesicherten Klipsteil durchgeführt wird, das in den Hinterschnitt der Feststellungsnut eingreift.

[0009] Erst-Verbindung bedeutet hierbei, dass ein erstes Sichtprofil so an – mehreren, kreuzenden – Bodenprofilen befestigt wird, gegen welches erstbefestigtes Sichtprofil dann die weiteren Sichtprofile, lediglich durch Zwischenschaltung der genannten Feststellungsteile, gesichert werden.

[0010] In weiterer bevorzugter Ausführungsform ist vorgesehen, dass die genannte Feststellungsnut des Sichtprofils, über die Breite des Sichtprofils betrachtet, außermittig angeordnet ist, nämlich sich zu einem der Längsränder hin versetzt, parallel zu dem Längsrand über die Länge des Sichtprofils, erstreckt.

[0011] Hinsichtlich des Klemmabschnittes ist weiter bevorzugt, dass das Sichtprofil beidseitig, also an beiden Längsrändern, je einen solchen Klemmabschnitt ausbildet.

[0012] Bei einer Betrachtung des Sichtprofils im Querschnitt ist darüber hinaus bevorzugt, dass der oder die Klemmabschnitte nach oben, also zur Sichtseite des Sichtprofils hin, von einem ausladenden Abschnitt des Sichtprofils, einem Erkerabschnitt, zumindest teilweise übergriffen sind.

[0013] Wenn zwei Erkerabschnitte verwirklicht sind, bilden diese bevorzugt mit einer oberen, der Sichtseite entsprechenden Ebene und einer unteren gedachten Ebene oberhalb des Klemmabschnittes, ein Trapez. Soweit nur ein Erkerabschnitt verwirklicht ist, ist also entsprechend bevorzugt eine hälftige Trapezbildung insoweit geschaffen. Im Hinblick auf die bereits angesprochene Erst-Verbindung eines Sicht-

profils mit einem Bodenprofil, aber auch zu Benutzungen darüber hinaus gegebenenfalls, ist ein Feststeller vorgesehen, der zur Formschlussverbindung zwischen Bodenprofil und Sichtprofil ausgebildet ist.

[0014] Der Feststeller ist entsprechend auch obigen Ausführungen in die Feststellungsnut einrastbar. Darüber hinaus weist er bevorzugt einen Durchschraubabschnitt auf, zur Schraubbefestigung an oder mit dem Bodenprofil. Weiter bevorzugt ist, dass der Feststeller zwei Rastabschnitte aufweist, die auch voneinander distanziert sind und dass der Durchschraubabschnitt, bevorzugt in Längsrichtung der Feststellungsnut, zwischen zwei Rastabschnitten ausgebildet ist. Weitere Einzelheiten und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachstehenden Erläuterung der Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels.

[0015] Hierbei zeigt:

[0016] [Fig. 1](#) eine schematische perspektivische Ansicht von zwei Bodenprofilen und zwei Sichtprofilen, die miteinander verbunden sind;

[0017] [Fig. 2](#) eine Ansicht in Blickrichtung des Pfeils II in [Fig. 1](#);

[0018] [Fig. 3](#) einen Querschnitt durch ein Bodenprofil und ein Sichtprofil, im Zuge des Aufbringens des Sichtprofils auf das Bodenprofil;

[0019] [Fig. 4](#) eine Schnittansicht entsprechend der Linie IV-IV in [Fig. 2](#);

[0020] [Fig. 5](#) eine Seitenansicht des Feststellers;

[0021] [Fig. 6](#) eine perspektivische Ansicht des Feststellers;

[0022] [Fig. 7](#), [Fig. 8](#) eine Verdeutlichung der Anbringung des Feststellers in dem Bodenprofil;

[0023] [Fig. 9](#) eine Herausvergrößerung des Zusammenwirkungsbereiches zwischen Bodenprofil, Sichtprofil und Feststellungsteil;

[0024] [Fig. 10](#) das Feststellungsteil in einer Seitenansicht;

[0025] [Fig. 11](#) das Feststellungsteil in der perspektivischen Ansicht;

[0026] [Fig. 12](#) eine Darstellung eines Randbereiches mit Abdeckleiste des Sichtprofils;

[0027] [Fig. 13](#) eine perspektivische auseinandergezogene Ansicht des Sichtprofils im Randbereich des Abdeckteils;

[0028] [Fig. 14](#) eine zu [Fig. 12](#) alternative Ausgestaltung des Abdeckteils und

[0029] [Fig. 15](#) eine schematische Darstellung der Anordnung von Sichtprofilen auf Gehrung.

[0030] Dargestellt und beschrieben ist, zunächst mit Bezug zu den [Fig. 1](#) bis [Fig. 3](#), ein System aus Profilelementen, bestehend aus Sichtprofilen **1** und Bodenprofilen **2**, sowie Feststellungsteilen **3** und Feststellern **4**.

[0031] Die Bodenprofile **2** können, wie in [Fig. 1](#) dargestellt, auf einem Untergrund aufliegend sein und in diesem durch gesonderte, hier nicht dargestellte Schrauben oder sonstige Halterungsmittel befestigt sein. Sie können aber auch bspw. bei einer Betonierung bereits in den Beton eingelassen sein.

[0032] Die Bodenprofile **2** weisen eine nach oben hin offene, hinterschnittene Längsnut **5** auf.

[0033] Ein Sichtprofil **1** besitzt entlang seiner beiden Längsrandkanten Klemmabschnitte **6**, die durch ein Feststellungsteil **3**, das zugleich gegen Herausziehen nach oben in der Längsnut **5** gesichert ist, übergriffen sind. So sind die Sichtprofile **1** gegen Entnahme nach oben gesichert.

[0034] Ein erstes Sichtprofil **1** ist durch Feststeller **4** gehalten. Ein Feststeller **4** ist hierbei in einem jeweiligen Bodenprofil **2** schraubbefestigt, wie nachstehend noch in weiterer Einzelheit erläutert.

[0035] Ein Feststellungsteil **3** ist in der Längsnut **5** drehbar, so dass es nicht nur in der in [Fig. 1](#) bspw. gezeigten Ausrichtung mit dem Sichtprofil **1** zusammenwirken kann, sondern auch in einer sonstigen Winkelanordnung bezogen auf die Längserstreckung des Bodenprofils **2** (siehe auch [Fig. 15](#)). Ein Feststellungsteil **3** ist weiter mit Federelementen **7** ausgebildet, die mit der zugeordneten Stirnfläche des Klemmabschnittes **6** zusammenwirken.

[0036] Wie weiter aus der Querschnittsdarstellung aus [Fig. 2](#) ersichtlich ist, weist ein Sichtprofil **1** über die bereits angesprochenen Klemmabschnitte **6** hinaus eine nach unten offene hinterschnittene Feststellungsnut **8** auf. Mit der Feststellungsnut **8** wirkt der Feststeller **4** zusammen.

[0037] Im Übrigen handelt es sich bei den Sichtprofilen **1** wie auch bei den Bodenprofilen **2** um gekammerte Profile.

[0038] Im Einzelnen, wie [Fig. 2](#) etwa zu entnehmen, weist ein Sichtprofil über die Breite des Sichtprofils **1** sieben gegeneinander geschlossene Kammern **9**, **10**, **11** auf. Die Kammer **9** ist hierbei eine Flachkammer, mit einer wesentlich größeren Breite als Höhe,

die sich oberhalb einer Decke **12** der Feststellungs-
nut **8** erstreckt. Über die Breite anschließend sind
fünf Kammern **10** vorgesehen, die annähernd qua-
dratischen Querschnitt aufweisen. Im Weiteren eine
Kammer **11**, die einen trapezförmigen Querschnitt
aufweist.

[0039] Die Feststellungsnut **8** ist über die Breite des
Sichtprofils **1** gesehen, außerhalb einer Längsmittle-
lebene E des Sichtprofils **1** angeordnet. Nämlich zu-
geordnet einem Längsrand **13** des Sichtprofils. Im
Einzelnen derart, dass der Längsrand **13** durch die-
selbe Wandung gebildet ist, die auch – eine Seite –
die nach unten offene hinterschnittene Feststellungs-
nut **8** bildet.

[0040] Wie weiterhin der Darstellung aus **Fig. 2** zu
entnehmen ist, sind die Klemmabschnitte **6**, die an
beiden Längsrändern **13**, **14** eines Sichtprofils **1**
vorgesehen sind, nach oben hin von jeweils einem Erke-
rabschnitt **15** übergriffen.

[0041] Der Übergriff ist derart, dass eine äußerste
Randkante **13'** bzw. **14'** des Erkerabschnittes, die zu-
gleich die äußerste Längsrandkante des Sichtprofils
jeweils bildet, in Breitenrichtung die zugeordnete
Randkante **6'** des Klemmabschnittes **6** überragt, und
zwar etwa um das Maß der Dicke des Klem-
mabschnittes **6**.

[0042] Der Feststeller **4** ist einerseits formschlüssig,
aber darüber hinaus, wie weiter unten noch im Ein-
zelnen erläutert, gegebenenfalls auch durch
Schraubverbindung oder dergleichen jedenfalls ge-
gen Abzug nach oben in der Längsnut **5** gesichert.
Des Weiteren weist er federnde Hakenarme **17** auf,
die Gegenraste **18** in der Feststellungsnut **8** übergrei-
fen.

[0043] Beim Zusammenbau eines derartigen Profil-
systems geht man in geeigneter Weise so vor, dass
zunächst die Bodenprofile **2** am Boden angebracht,
also unverrückbar festgelegt werden. Sodann wird in
die Längsnut **5** ein Feststeller **4** eingebracht und dort
schraubbefestigt. Dieser Zustand ist in **Fig. 3** darge-
stellt. Im Weiteren wird dann ein Sichtprofil **1** mit sei-
ner Feststellungsnut **8** bei insgesamt Quer- oder je-
denfalls Winkelanordnung von Sichtprofil **1** und Bo-
denprofil **2** in Überdeckung zu dem Feststeller **4** ge-
bracht und durch Drücken des Sichtprofils **1** in Rich-
tung des Pfeils P in **Fig. 3** eine Rastverbindung her-
gestellt. Im Weiteren wird dann in die Längsnut **5** ein
Feststellungsteil **3** eingeführt und soweit vorgeschob-
en, dass ein Klemmrand **19** des Feststellers **3** in
Überdeckung zu dem Klemmabschnitt **6** des Sicht-
profils **1** kommt, womit dieses – erste – Sichtprofil **1**
dann festgesetzt ist. Hieran folgende weitere Sich-
tprofile **1** brauchen nur noch mit dem Feststellungsteil
3 formschlussgesichert werden.

[0044] Mit Bezug zu den **Fig. 4** bis **Fig. 8** ist der
Feststeller **4** und seine Montage in weiterer Einzelheit
dargestellt.

[0045] Wie sich insbesondere aus den **Fig. 5** und
Fig. 6 ergibt, weist der Feststeller **4** insgesamt vier
Hakenarme **17** auf, die paarweise voneinander dis-
tanziert sind.

[0046] Etagenartig übereinander sind eine Halte-
rungsplatte **20** und eine Hakenplatte **21** ausgebildet,
die durch einen Distanzabschnitt **22** beabstandet
sind.

[0047] Von der Hakenplatte **21** wachsen die Haken-
arme **17** nach oben. Die Halterungsplatte **20** ist der
unterste Abschnitt des Feststellers **4**.

[0048] Die Hakenplatte **21** und die Basisplatte **20**
haben jeweils einen im Wesentlichen rechteckigen
Grundriss, wobei sie bevorzugt eine nicht überein-
stimmende Längserstreckung aufweisen. Bevorzugt
ist insbesondere auch, dass die Hakenplatte **21** die
Basisplatte **20** in einer oder beiden Längsrichtungen
überkragt.

[0049] Die Breite der Basisplatte **20** entspricht oder
ist geringer als eine Öffnungsbreite b der Längsnut **8**.
Die Länge der Basisplatte **20**, die sich später in Brei-
tenrichtung des Bodenprofils **2** erstreckt, ist gleich
oder kleiner als eine Nutbreite B im Hinterschnittbe-
reich der Feststellungs **8**.

[0050] Die Hakenplatte **21** weist dagegen zumin-
dest abschnittsweise hier bezogen auf die in Längs-
richtung des Rechtecksquerschnittes auch voneinan-
der distanzierten, Flügelabschnitte **23** – von denen
insgesamt vier vorgesehen sind – eine größere Breite
auf, als es der Breite b entspricht.

[0051] So kann der Feststeller **4** von oben in die
Längsnut **8** eingesetzt werden und kommt dann ver-
mittelst der Flügelabschnitte **23** zum Aufsitzen auf die
Oberseite des Bodenprofils **2**. Zur Feststellung – ge-
gen Herausziehen nach oben jedenfalls – kann er so-
dann um 90° gedreht werden. Diese Stellung ist in
Fig. 4 dargestellt.

[0052] Zwischen den in Längsrichtung an der Ha-
kenplatte **21** angeformten Hakenarmen **17** ist ein
Durchschraubabschnitt **24** ausgebildet. Wie auch
aus **Fig. 4** ersichtlich, kann durch diesen Durch-
schraubabschnitt eine Schraube **25** geschraubt wer-
den, die in einem Nutboden **26** der Längsnut **8** dann
verankert ist.

[0053] An dieser Stelle sei angemerkt, dass das
Profilsystem, jedenfalls die Bodenprofile **2** und die
Sichtprofile **1**, bevorzugt aus einem holzähnlichem
Werkstoff, nämlich einem Holz-/Kunststoffextrudat,

bestehen. Sie können daher mit den üblichen Holztechniken wie Sägen oder Schrauben bearbeitet werden. Grundsätzlich haben die hier erläuterten Gestaltungen allerdings auch Bedeutung für reine Holzprofile oder auch für Metallprofile.

[0054] Wie sich nicht zuletzt auch aus [Fig. 5](#) ergibt, sind die Hakenabschnitte der Hakenarme **17** an ihrem zueinander gerichteten Enden übergreifend bezüglich der eigentlichen Armabschnitte ausgebildet.

[0055] Die [Fig. 7](#) und [Fig. 8](#) zeigen das bereits erwähnte Einstecken und Drehen eines Feststellers **4** in ein Bodenprofil **2**.

[0056] Mit Bezug zu den [Fig. 9](#) bis [Fig. 11](#) ist das Feststellungsteil **3** in weiterer Einzelheit erläutert.

[0057] Auch das Feststellungsteil **3** ist etagenartig aufgebaut. Unten, bezogen auf den Einbauzustand, ist eine Hintergriffplatte **27** ausgebildet, die vergleichbar den bereits erläuterten Beziehungen bei dem Feststeller **4** eine geringere Breite aufweist, als es der Öffnung der Längsnut **8** entspricht. Auch diese Platte ist im Wesentlichen mit einer rechteckigen Grundfläche ausgebildet. Hierbei sind die Schmalseiten **28** gerundet. Insgesamt sind die Dimensionen so vorgesehen, dass zwar nach einer gewissen Drehung nach dem Einstecken ein Formschluss gegen Abziehen nach oben gegeben ist, jedoch auch ein vollständiges Drehen des Feststellungsteiles **3** in der Längsnut **8** möglich ist.

[0058] Über einen bevorzugt kreisrunden Sockelabschnitt **29** schließt sich nach oben ein Plattenteil **32** an, das die bereits angesprochenen Klemmabschnitte **19** bildet. Diese ragen deutlich über die Längsrändkanten des unteren Plattenteils hinaus.

[0059] In Querrichtung, also vertikal, hierzu sich erstreckend sind die Federelemente **7** ausgeformt. Die jeweils zwei Federelemente **7**, die bezüglich einer Längsmittlebene *L* des Feststellungsteiles **3** symmetrisch angeordnet sind, verlaufen im Grundriss V-förmig zueinander. Sie erstrecken sich in vertikaler Richtung um ein deutlich größeres Maß als es der Dicke eines Klemmabschnittes **19** entspricht. Bevorzugt etwa um das zwei- bis dreifache dieses Maßes.

[0060] Mittig und bezüglich einer Rotation zentral des Feststellungsteiles **3** ist eine Bohrung **33** vorgesehen, die es auch ermöglicht, hierdurch eine Feststellschraube zu führen. Oberseitig besitzt diese Bohrung eine übliche Ansenkung.

[0061] Die Federeigenschaft der Federelemente **7** resultiert bei dem hier dargestellten Feststellungsteil aus der Materialeigenschaft des Feststellungsteiles **3** insgesamt. Das Feststellungsteil **3** ist als Kunststoffspritzteil, bspw. aus PP oder PE oder einem sonsti-

gen geeigneten Kunststoff, gebildet. Auch der Feststeller **4** ist ein solches Kunststoffspritzteil. Dadurch, dass die Federelemente **7** sich vertikal auch unterhalb der Klemmränder **19** erstrecken, kommen sie beim Zusammenbau mit der Stirnfläche der Klemmabschnitte **6** in Zusammenwirkung und erbringen so eine gewünschte federnde Aneinanderlage der Sichtprofile **1** in Richtung quer zu deren Längserstreckung, im zusammengebauten Zustand.

[0062] Mit Bezug zu den [Fig. 12](#) bis [Fig. 14](#) sind mögliche Randabschlüsse dargestellt.

[0063] Hierzu können Randteile **30** vorgesehen sein, die entsprechende Befestigungszapfen **31** aufweisen, zum Eingriff in die beschriebenen Kammern der Sichtprofile.

[0064] Hierbei können sie einerseits, wie aus [Fig. 12](#) ersichtlich, nur die Stirnseite des Sichtprofils, und einen angrenzenden Bereich ggf. der Bodenprofile, überdeckend angeordnet sein. Hierbei weiter bevorzugt derart, dass sie der Rillenausbildung auf der Oberseite des Sichtprofils **1** folgend konturiert sind.

[0065] In weiterer Einzelheit können sie aber auch als im Querschnitt winkelförmig gebildete Profile, siehe [Fig. 14](#), zum Übergriff auf die Sichtprofile **1** nach oben ausgebildet sein.

[0066] Mit Bezug zu [Fig. 15](#) ist eine Gehrungsanordnung der Sichtprofile **1** dargestellt.

[0067] Dies bei Parallelanordnung durchgängig angeordneter Bodenprofile **2**.

[0068] Wesentlich ist insofern, dass sowohl die eine Schar von Sichtprofilen **1**, **1'** wie auch die zweite Schar von Sichtprofilen **1''**, **1'''**, **1''''** in einem vom rechten Winkel abweichenden Winkel α , der ein spitzer Winkel ist im Hinblick auf die jeweiligen Längsrichtungen, zu den Bodenprofilen **2** angeordnet sind.

[0069] Aufgrund der Drehbarkeit der Feststellungsteile **3** ist auch eine solche Gestaltung mit dem hier beschriebenen Profilsystem in einfacher Weise möglich.

[0070] Alle offenbaren Merkmale sind (für sich) erfindungswesentlich. In die Offenbarung der Anmeldung wird hiermit auch der Offenbarungsinhalt der zugehörigen/beigefügten Prioritätsunterlagen (Abschrift der Voranmeldung) vollinhaltlich mit einbezogen, auch zu dem Zweck, Merkmale dieser Unterlagen in Ansprüche vorliegender Anmeldung mit aufzunehmen.

Schutzansprüche

1. Profilelemente mit Feststellungsteilen, wobei

die Profilelemente als Bodenprofile (2) und darauf anzubringende Sichtprofile (1) ausgebildet sind, die Bodenprofile (2) eine nach oben offene hinterschnittene Längsnut (5) aufweisen und ein Feststellungsteil (3) in der Längsnut (5) längsverschieblich aufnehmbar ist, wobei weiter das Feststellungsteil (3) durch Übergriff auf einen bodenseitigen Klemmabschnitt (6) des Sichtprofils zur Halterung des Sichtprofils (1) an dem Bodenprofil (2) ausgebildet ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Feststellungsteil (3) in der Längsnut (5) drehbar ist.

2. Profilelemente nach den Merkmalen des Oberbegriffs des Anspruchs 1 oder nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Feststellungsteil (3) zur Zusammenwirkung mit dem Sichtprofil (1) ein Federelement (7) aufweist.

3. Profilelemente nach einem oder mehreren der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Federelement (7) zur Zusammenwirkung mit dem Klemmabschnitt (6) angeordnet ist.

4. Profilelemente nach einem oder mehreren der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Sichtprofil (1) eine nach unten offene hinterschnittene Feststellungsnut (8) aufweist.

5. Profilelemente nach einem oder mehreren der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Feststellungsnut (8) nur einem Längsrand (13, 14) des Sichtprofils (1) zugeordnet ist.

6. Profilelemente nach einem oder mehreren der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Sichtprofil (1) an beiden Längsrändern (13, 14) je einen Klemmabschnitt (16) aufweist.

7. Profilelemente nach einem oder mehreren der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Klemmabschnitt (6) im Querschnitt des Sichtprofils (1) von einem Erkerabschnitt (15) übergriffen ist.

8. Profilelemente nach einem oder mehreren der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Erkerabschnitte (15) einem Trapez entsprechende Flanken des Sichtprofils (1) bilden.

9. Profilelemente nach einem oder mehreren der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass ein Feststeller (4) vorgesehen ist und dass der Feststeller zur Formschlussverbindung zwischen Bodenprofil (2) und Sichtprofil (1) ausgebildet ist.

10. Profilelemente nach einem oder mehreren der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Feststeller (4) in die Feststellungsnut (8) einrastbar ist.

11. Profilelemente nach einem oder mehreren der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Feststeller (4) einen Durchschraubabschnitt (24) aufweist.

12. Profilelemente nach einem oder mehreren der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Durchschraubabschnitt (24) in Längsrichtung der Feststellungsnut (8) zwischen zwei Rastabschnitten ausgebildet ist.

Es folgen 9 Blatt Zeichnungen

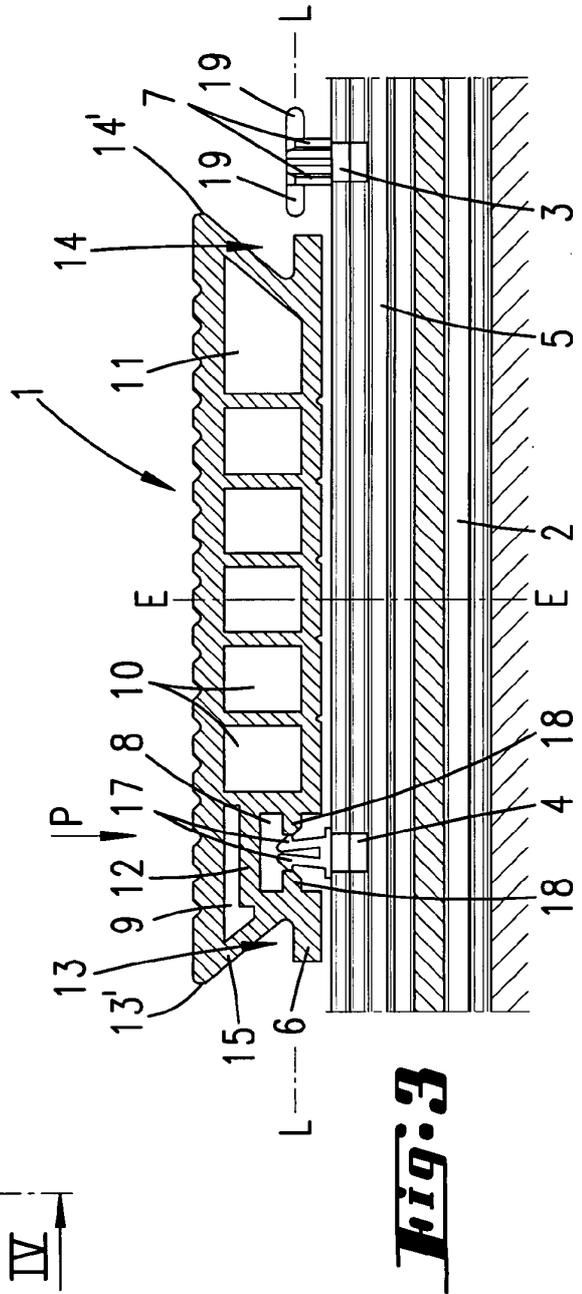
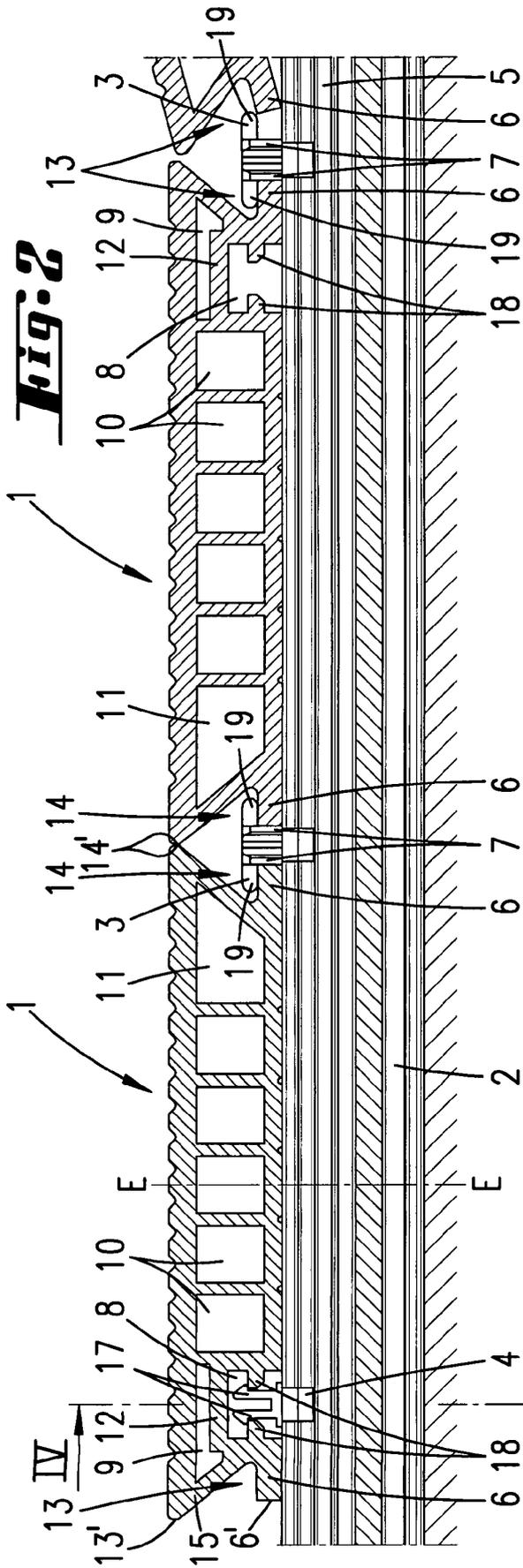


Fig. 4

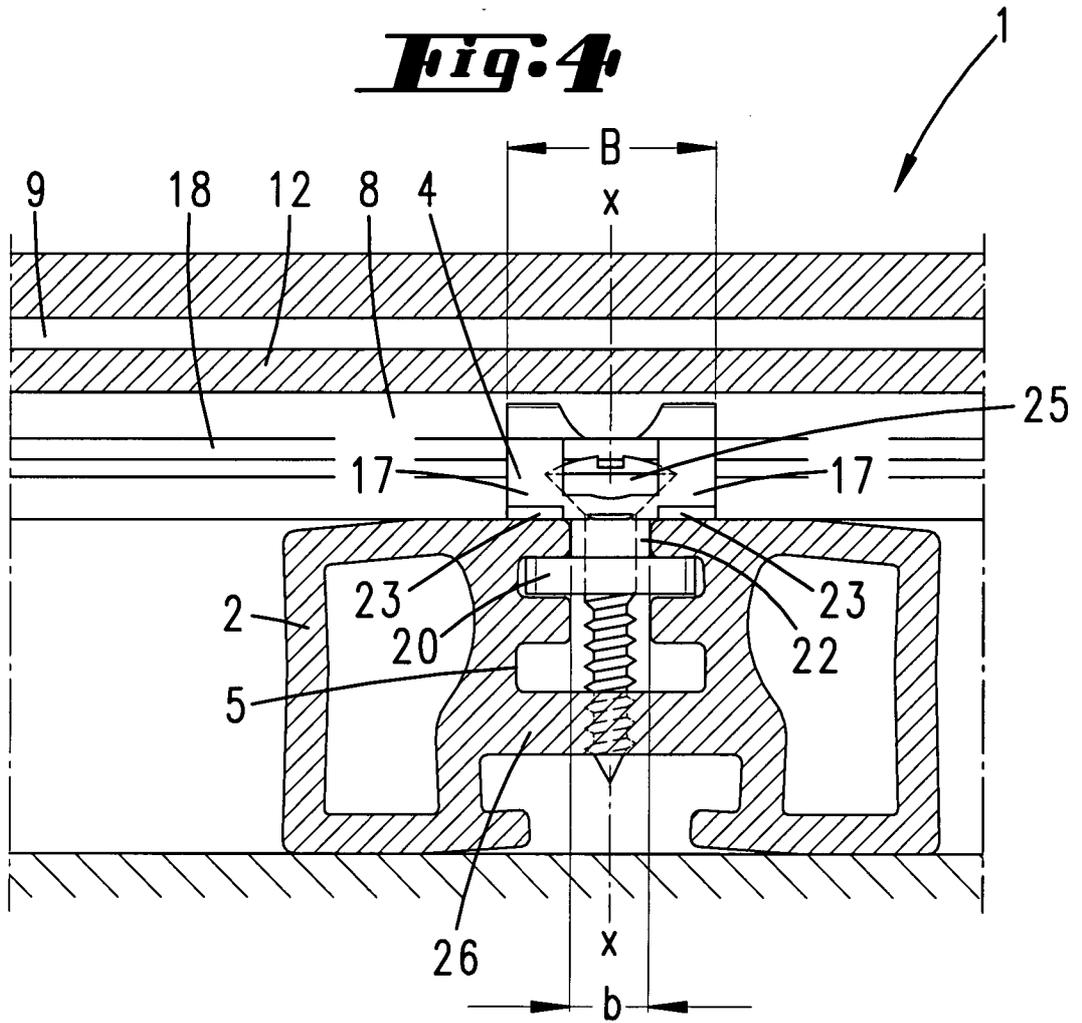


Fig. 5

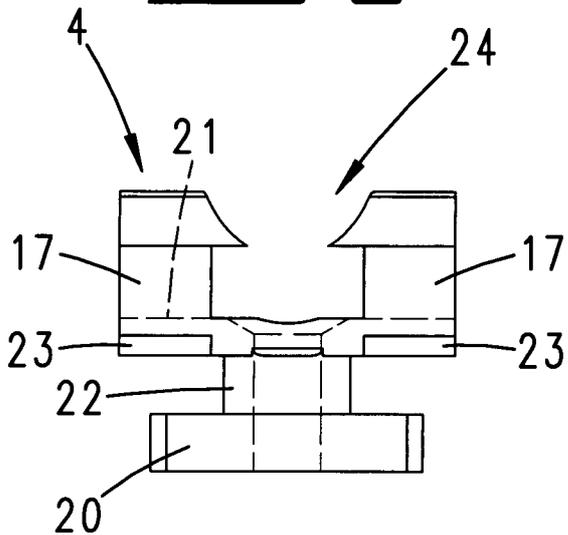


Fig. 6

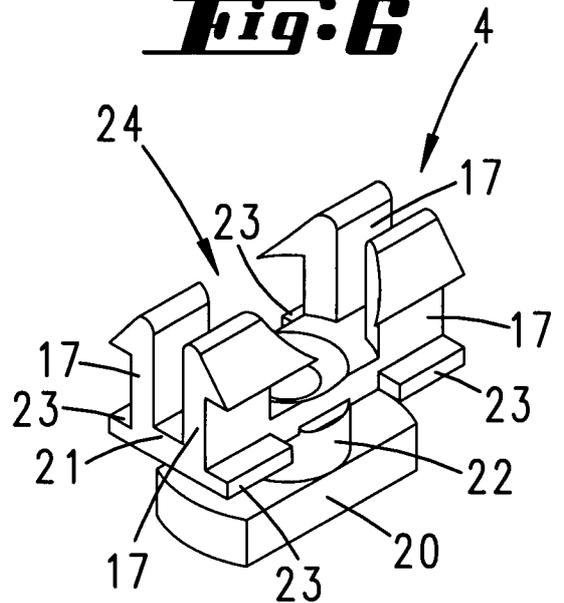


Fig. 7

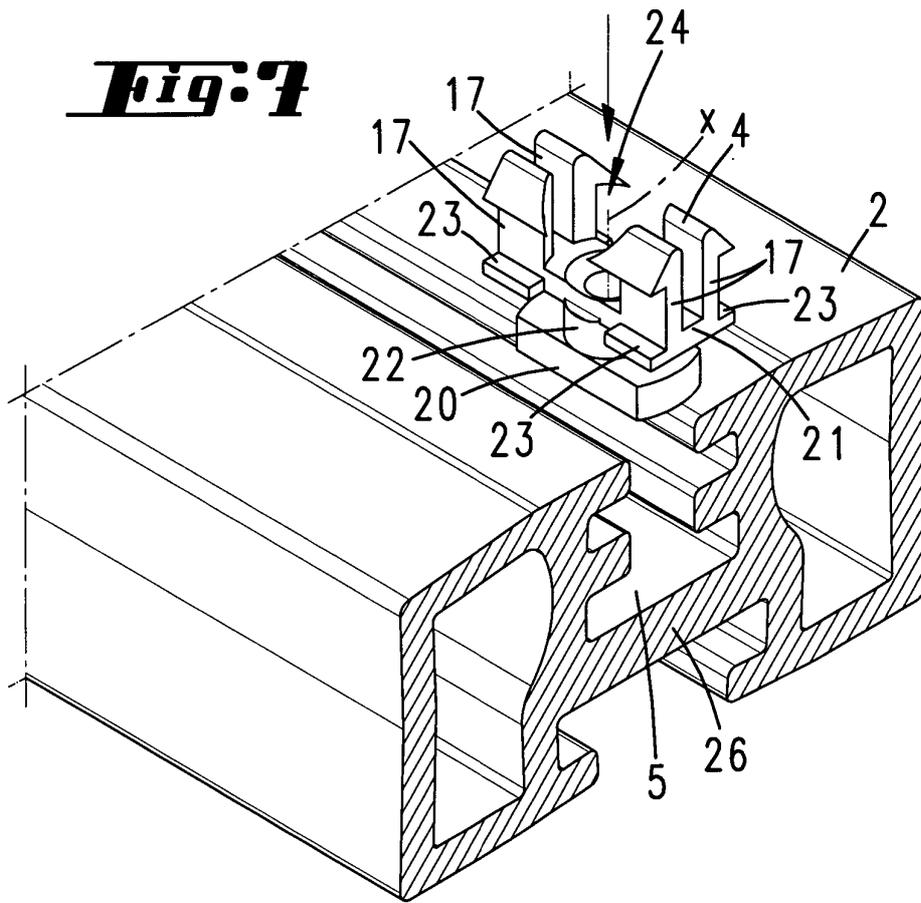


Fig. 8

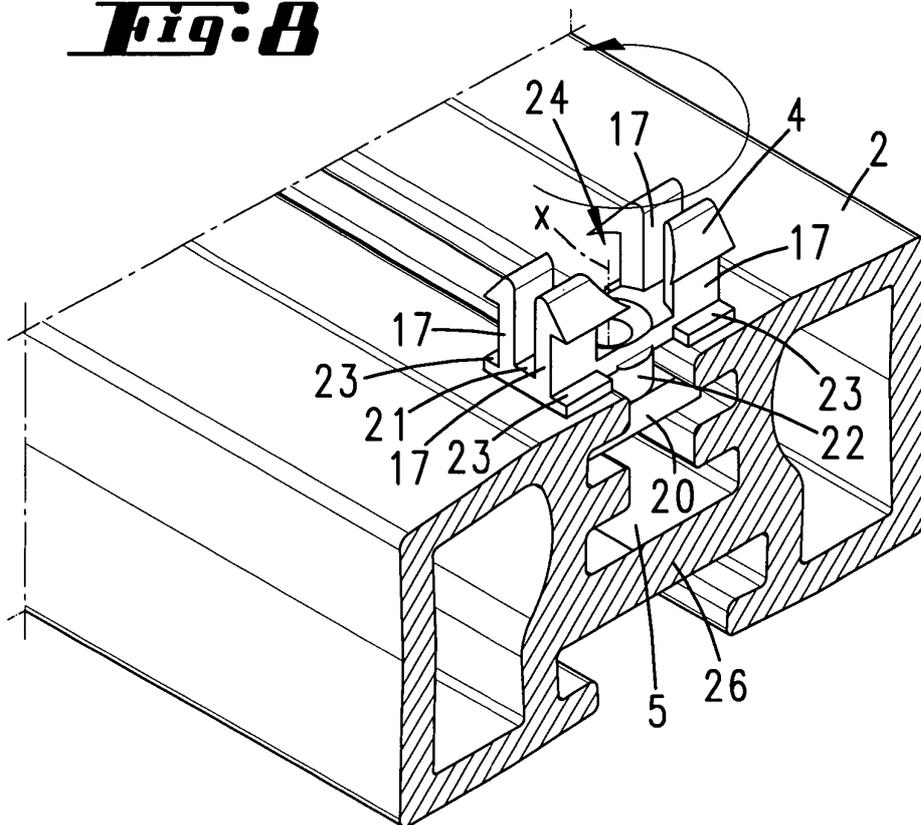


Fig. 9

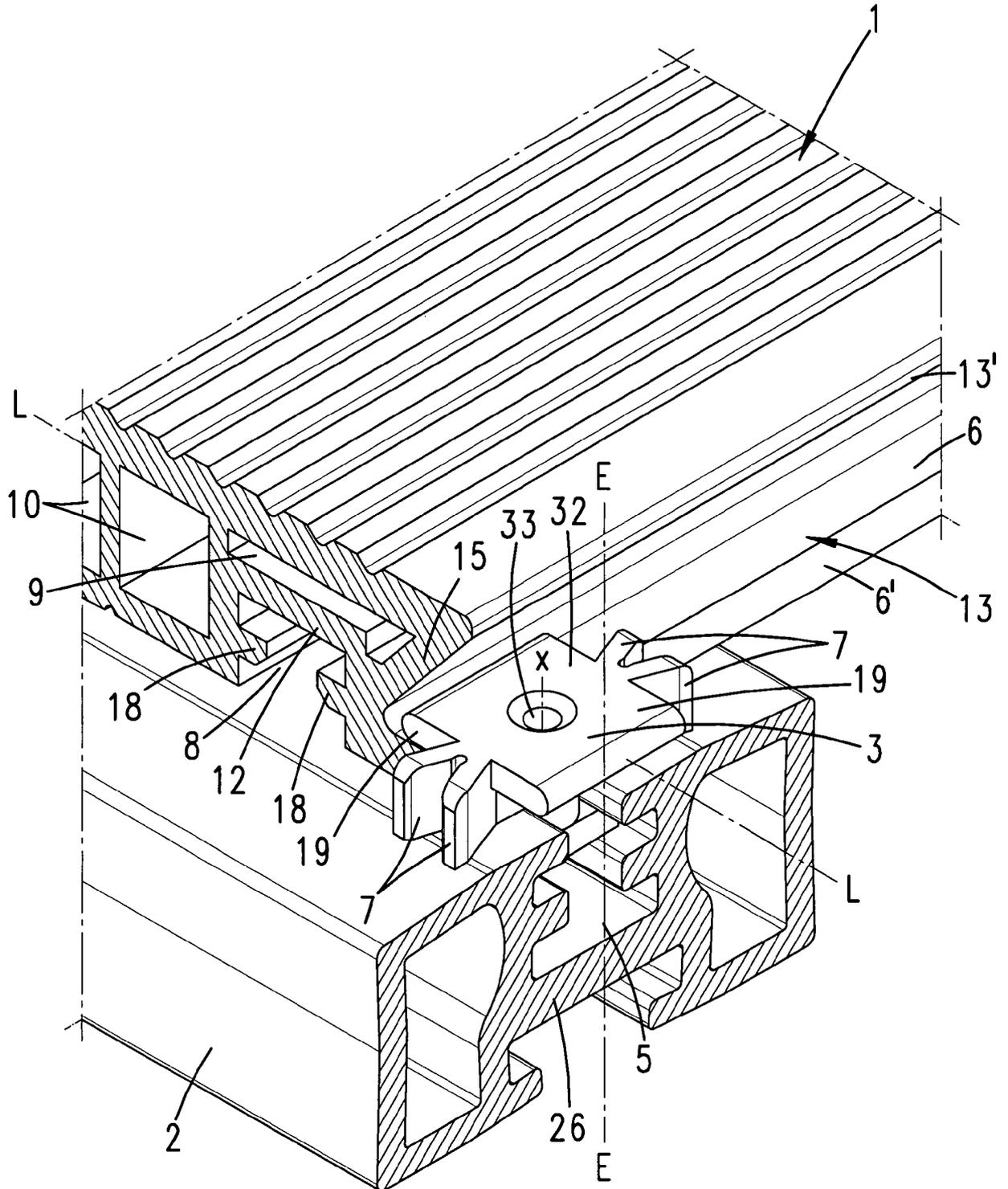


Fig. 10

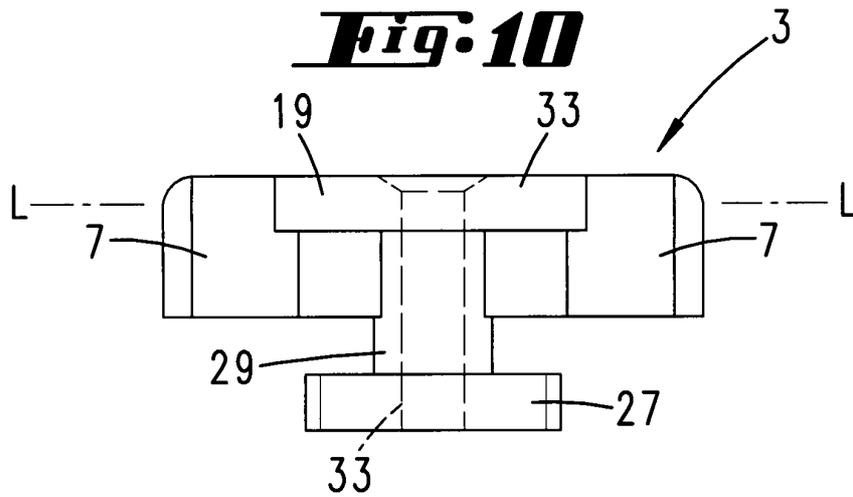


Fig. 11

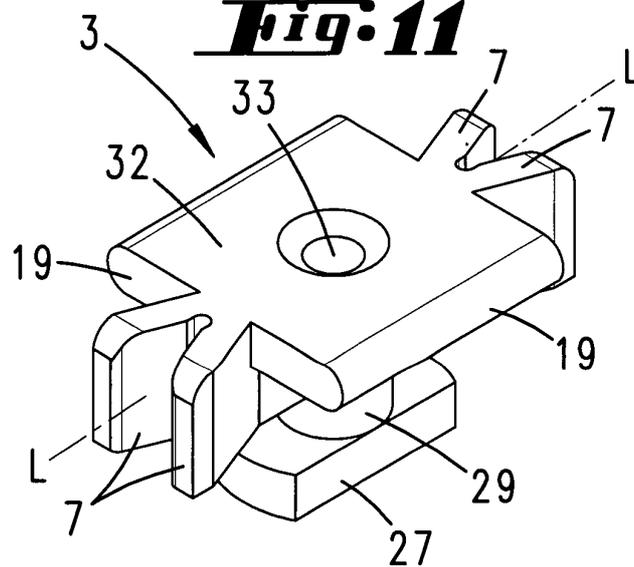
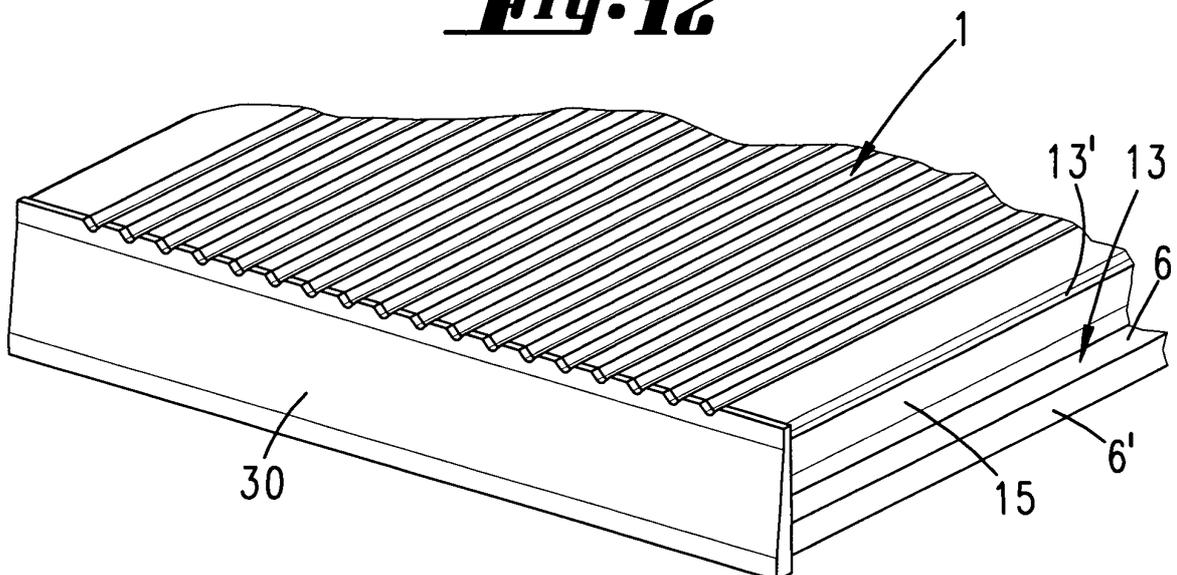


Fig. 12



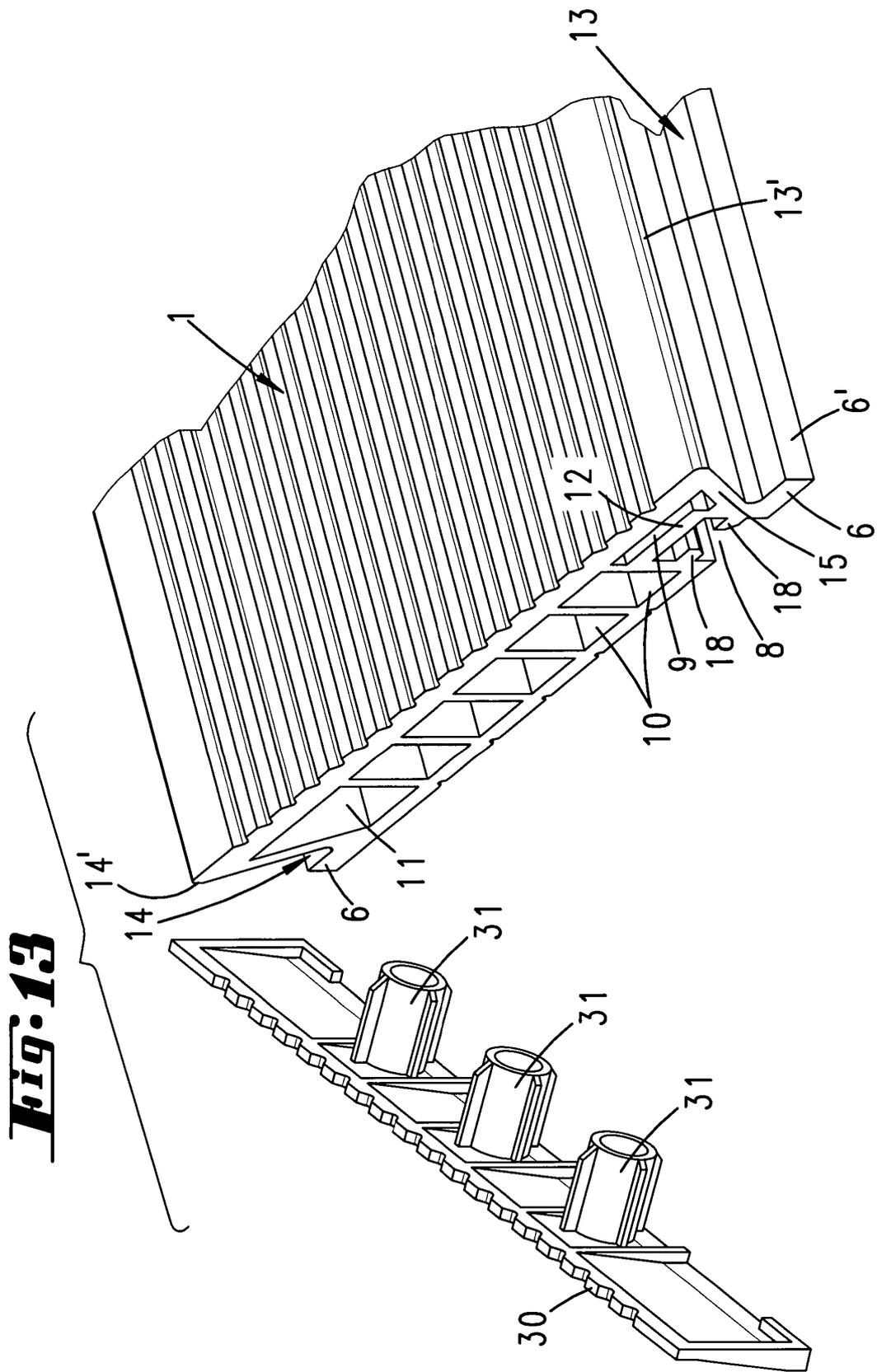


Fig. 14

